

Protokoll

JSA (Startplätze U12/U14/U18)

Jugendspielausschuss im NWVV

Datum	14.09.2026
Zeit	20:30 - 22:15
Ort	Microsoft-Teams
Anwesend	Holger Zimmermann (NWVV), Jakob Wilms (RV Nord), Roos Harland (NWVV), Nele Grothaus (NWVV), Matthias Bruns (NWVV), Nicole Herding (RV West), Peter Wachtmeester (RV Süd-Ost)
Abwesend	Matteo Homann (RV Mitte), Janina Stümpel (NWVV), Martina Nöltker (NWVV),
Protokollant	Holger Zimmermann (NWVV) (KI-unterstützt)

Agenda

Das Treffen diente der operativen Planung der Jugendqualifikationen, insbesondere der Verteilung von Startplätzen in den Altersklassen U12, U14 und U18 sowie der Einordnung offener Ausrichterfragen für weitere Runden und Nordwestdeutsche Meisterschaften. Neben der konkreten Platzvergabe stand vor allem die Frage im Mittelpunkt, wie faire, spielbare und regional ausgewogene Formate organisiert werden können, wenn Meldezahlen, Doppelmeldungen und Ausrichterkapazitäten nicht stimmig aufeinander abgestimmt sind. Im zweiten Teil wurden die bisherigen Regeln zur Vergabe von Ausrichtungen kritisch überprüft. Als Reaktion auf die geringe Zahl an Bewerbungen erfolgte eine Anpassung der Durchführungsbestimmungen mit dem Ziel, Bewerbungen früher und flexibler zu ermöglichen. Zusätzlich wurde geklärt, wie Microsoft Decisions künftig genutzt werden soll, damit Agenden, Unterlagen und Protokolle einfacher vorbereitet, kommentiert und freigegeben werden können.

👉 Die wichtigsten Erkenntnisse

U12-Verteilung steht im Wesentlichen: Die Startplätze für die U12 wurden weitgehend bestätigt. Maßgeblich waren dabei vor allem spielbare Turniergrößen, eine ausgewogene regionale Verteilung sowie die Besonderheiten zahlreicher Doppel- und Drittmannschaften.

U14 männlich brauchte einen neuen Modus: Das Standardmodell hätte dazu geführt, dass nahezu alle Teams die nächste Runde erreichen. Daher wurde das Format auf Fünfer-Turniere mit insgesamt 20 Teams umgestellt, um eine stärkere sportliche Differenzierung zu ermöglichen und zugleich sinnvolle Endrunden mit zwölf Teams sicherzustellen.

U18 männlich Zusatzplatz wurde ausgelost: In der U18 männlich war ein zusätzlicher Platz zu vergeben. Nach der Erörterung der gemeldeten Teamzahlen wurde dieser Platz im Losverfahren zwischen den betroffenen Bereichen vergeben; Hannover erhielt den zusätzlichen Platz.

Weibliche Startplätze wurden bestätigt: Für U12, U14 und U18 weiblich blieben die Verteilungen im Wesentlichen unverändert. Ausschlaggebend waren die vorhandenen Turniergrößen, die Zahl freier Plätze und die Frage, welche Spielpläne sich letztlich praktikabel umsetzen lassen.

Ausrichterlage bleibt angespannt: In mehreren Wettbewerben fehlen weiterhin Bewerbungen, insbesondere im männlichen Bereich der Nordwestdeutschen Meisterschaften. Darin zeigt sich inzwischen ein strukturelles Problem und nicht lediglich ein Einzelfall dieser Saison.

Rotation für Ausrichtungen wird aufgeweicht: Die bisherige starre Zuordnung nach Bereichen wurde als nicht mehr zeitgemäß eingestuft. Sie verhindert teilweise geeignete Bewerbungen, erschwert Jubiläums- oder Sonderveranstaltungen und trägt nicht dazu bei, offene Meisterschaften rechtzeitig zu besetzen.

Frühere Bewerbungen sollen Planung erleichtern: Vereine benötigen deutlich mehr Vorlauf für Hallenreservierungen, Sponsoren, Helfer und interne Abstimmungen. Deshalb wurde nicht nur die starre Rotationslogik gestrichen, sondern auch ein früherer Stichtag für Bewerbungen festgelegt.

Gute Jugendarbeit erzeugt Zielkonflikte: Mehrfach wurde hervorgehoben, dass leistungsstarke Vereine mit vielen Teams zwar zahlreiche Kinder in das System einbringen, dieselben Kinder in späteren Runden jedoch häufig wieder zusammengeführt werden. Davon profitieren viele Spielerinnen und Spieler, auch wenn nicht jede gemeldete Mannschaft die nächste Runde erreicht.

Ausrichter brauchen praxisnahe Hilfe: Nele Grothaus betonte, dass fehlende Freiwillige nur einen Teil des Problems darstellen. Für neue Ausrichter fehlen häufig konkrete und alltagstaugliche Hilfen; ein rein theoretischer Leitfaden ist aus dieser Sicht nicht ausreichend.

Decisions soll Standard werden: Holger Zimmermann erläuterte, wie Agenden, Notizen, Anhänge und Protokolle künftig direkt in Microsoft Decisions vorbereitet werden können. Dies soll die Vorarbeit erleichtern, den Austausch im Gremium strukturieren und die Protokollfreigabe beschleunigen.

Beschlüsse

Für die U14 männlich wurde ein Format mit Fünfer-Turnieren und insgesamt 20 Teams festgelegt, damit nicht nahezu alle gemeldeten Mannschaften automatisch weiterkommen und die Endrunde weiterhin sinnvoll mit zwölf Teams besetzt werden kann.

Punkt 6.1 der Durchführungsbestimmungen wurde gestrichen, damit Ausrichterbewerbungen nicht mehr an die bisherige starre Bereichsrotation gebunden sind.

Punkt 6.2.1 der Durchführungsbestimmungen wurde geändert und der 1. September als neuer Stichtag für Ausrichterbewerbungen festgelegt.

Aufgaben zur Nachverfolgung

Die aktualisierten Startplatzverteilungen und die besprochenen Unterlagen an die Runde versenden.
@ Roos Harland

Die Tabelle mit den Einteilungen an Peter Wachtmeester senden, damit die weitere Ansprache potenzieller Ausrichter vorbereitet werden kann.
@ Roos Harland

Die Unterlagen zur Veröffentlichung auf der Homepage an Dana weitergeben.
@ Holger Zimmermann

Die Mindmap beziehungsweise das PDF mit den praxisnahen Ausrichterhinweisen in der Gruppe teilen und an die Ausschussadresse senden, damit daraus ein offizielles Hilfsdokument entwickelt werden kann.
@ Nele Grothaus

Den Hinweis zum Bedarf an Ausrichtern erneut per E-Mail versenden, damit die Information in den Regionen verlässlich weitergegeben wird.
@ Roos Harland